

ZUR VERANSTALTUNG

Noch einmal unter dem traditionellen Kürzel VGT laden wir herzlich nach Freiburg zum 8. Badischen Vormundschafts- oder jetzt eigentlich Betreuungsgerichtstag ein.

Es ist Bewegung im Betreuungsrecht, der alltägliche Druck wächst, sowohl bei den Berufsbetreuern als auch bei den Gerichten. Das FamFG ist in der Implementationsphase und es zeigen sich so manche Ungereimtheiten der handwerklichen Ausgestaltung des neuen Verfahrensrechts. Mit der zu erwartenden Reform des Vormundschaftsrechts für Minderjährige werden weitere neue Verpflichtungen auf die Betreuer zukommen, etwa die monatliche Besuchspflicht bei den Betreuten – selbstverständlich ohne Anhebung der Vergütung. Die Zahl der in Verwandtschaftsverhältnissen und Ehrenamtliche übernommenen Betreuungen nimmt ab, die Verfahren zu. Quo vadis Betreuungsrecht: diese Frage stellt sich im Kleinen wie im Grundsätzlichen. Für alle diese Fragen soll auf dem Badischen VGT Raum sein – im Plenum, im Gespräch mit dem Baden-Württembergischen Justizministerium und in den Arbeitsgruppen.

Das zentrale Thema des VGT ist ein altes Thema: Die Freiheit zur Krankheit.

Es soll aus sehr unterschiedlichen disziplinären Blickwinkeln betrachtet werden: Aus medizinischer, soziologischer, philosophischer und juristischer. Das Thema ist ein alltägliches in der Betreuerpraxis und stellt Fragen nach dem Rollenverständnis der Betreuerinnen und Betreuer. Es ist eingebettet in eine neue gesellschaftliche Diskussion um Gesundheit und Krankheit. In Vorträgen, im Dialog und einem Beitrag aus dem Freiburger Theater wird das Thema in den Mittelpunkt des VGT gerückt.

Seien Sie herzlich eingeladen und willkommen.

Prof. Dr. Thomas Klie
für die Vorbereitungsgruppe
Gerold Oeschger, Roland Rosenow, Bruno Gebele, Detlev Heyder, Brunhilde Bächle

ORGANISATORISCHES

ANMELDUNG

Institut für Weiterbildung
an der Evang. Hochschule Freiburg e.V.
Marieluise Schindler
Bugginger Str. 38, 79114 Freiburg,
Tel: 0761/47812-18 Fax: 0761/47812-30
schindler@eh-freiburg.de

TAGUNGSBEITRAG

€ 60,- / erm. € 30,- für ehrenamtliche BetreuerInnen;
inklusive Mittagsimbiss und Tagungsgetränken.
Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr auf das Konto
Nr. 507989 bei der Evang. Kreditgenossenschaft e.G. Kassel,
BLZ 520.604.10

VERANSTALTUNGSORT

Evang. Hochschule Freiburg,
Bugginger Str. 38, 79114 Freiburg

ANREISE

mit der Bahn:

Ab Stadtbahnbrücke (Hauptbahnhof) mit Straßenbahn
Linie 3 (Haid), Haltestelle Bugginger Straße

mit dem PKW:

Ausfahrt Freiburg Mitte, Richtung Freiburg; Zubringer Freiburg, Ausfahrt Richtung Weingarten; nach der Unterführung rechts den Hinweisschildern Evang. Hochschule folgen



Institut für Weiterbildung an der
Evangelischen Hochschule Freiburg e.V.

8. BADISCHER VORMUNDSCHAFTSGERICHTSTAG

DIE FREIHEIT ZUR KRANKHEIT

FREITAG, 26. MÄRZ 2010
EVANGELISCHE HOCHSCHULE FREIBURG

Die Veranstaltung steht unter der
Schirmherrschaft von
Justizminister Prof. Dr. Ulrich Goll

9:00 Ankommen

9:30 Begrüßung/Tagungseröffnung

- Prof. Dr. Reiner Marquard,
Rektor Evangelische Hochschule Freiburg
- Brunhilde Ackermann,
stellvertretende Vorsitzende VGT e.V.
- Ulrich von Kirchbach
Bürgermeister für Kultur, Jugend, Soziales und
Integration, Stadt Freiburg

GRUSSWORT UND REFERAT

9.30 Das Betreuungsrecht in der demografischen
Bewährungsprobe
Ministerialdirektor Michael Steindorfner,
Justizministerium Baden-Württemberg

VORTRÄGE

10:00 Freiheit zur Krankheit und Verlust der Freiheit durch
Krankheit aus medizinischer Sicht
– philosophische, medizin-historische und psychiatrische
Anmerkungen
Prof. Dr. med. Gabriela Stoppe, Basel

10:45 Der Weg zur Grenze der Freiheit zur Krankheit
Roland Rosenow, Freiburg

11:15 Die Freiheit zur Krankheit:
aus verfassungsrechtlicher Perspektive
Prof. Dr. Thomas Klie, Freiburg

11:45 Die Freiheit zur Krankheit:
eine soziologische Betrachtung
Prof. Dr. Baldo Blinkert, Freiburg

12:15 Eine neue totalitäre Gefahr:
das Diktat der Gesundheit „Corpus delicti“
*mit der Dramaturgin Inga Schonlau
und Schauspielern des Theater Freiburg*

12.45 Mittagspause

14:00 HK-BUR im Dialog
bis Die Freiheit zur Krankheit
14:45 Ein Fallbeispiel, diskutiert mit den Rollenträgern
Arzt, Betreuer, Angehörige, Richter:
Dr. med. Wolfgang von Kalkreuth, Christopher Tänzel,
Erika Gdynia, Antje Siegert, Bruno Gebele, John Gelübcke
Moderation: *Prof. Dr. Thomas Klie, Freiburg*

ab

15:00 ARBEITSGRUPPEN

AG 1: ReduFix
Ambivalenz von Freiheit und Sicherheit am Beispiel
von freiheitsentziehenden Maßnahmen und ihren
Alternativen
Prof. Dr. Thomas Klie

AG 2: Rechtsdienstleistungsgesetz und Betreuung
RA Michael Plener

AG 3: Abgrenzung Sozialleistung Aufgaben der Betreuer
Gerold Oeschger / Walter Dörrer

AG 4: Wieder in Frage gestellt?
Strukturen des Betreuungswesens
Brunhilde Ackermann

AG 5: Versorgung von Demenzkranken in ihrer eigenen
Häuslichkeit
Michael Szymczak

AG 6: Auswirkungen der pauschalisierten Vergütung
von Berufsbetreuern nach dem 2. Betreuungsrechtsän-
derungsgesetz (Vorstellung der Ergebnisse einer Diplom-
arbeit an der Katholischen Fachhochschule Freiburg)
Melanie Pollini

AG 7: FamFG
– erste Probleme in der Umsetzung von
Rechtspflegeraufgaben
Gisela Lantzerath

AG 8: Garantenpflichten gegenüber
Erwachsenen Nicht-Einwilligungsfähigen
Prof. Dr. Birgit Hoffmann

16:30 **Kaffeepause**16:45 **ABSCHLUSSPLENUM**17:30 **Ende der Veranstaltung**

TAGESMODERATION:
Prof. Dr. Thomas Klie

ANERKENNUNG LANDESÄRZTEKAMMER
Die Anerkennung dieser Veranstaltung für das
Fortbildungszertifikat ist bei der Landesärztekammer
beantragt.